

T ä t i g k e i t s b e r i c h t

des Vereinsführers
über die Kalenderjahre 1938/39.

15. Mai 1938 Frühjahrskonzert mit anschliessendem Tanz.
19. " " Ständchen beim Ehrenvorsitzenden Burger, der von einer Bein-Amputation aus der Klinik von Freiburg zurückkehrte.
21. " " Ständchen bei Sangesbruder Otto Bossert, anlässlich seiner Vermählung. Anschliessend gemütlicher Hock im Kaffee Eckard.
26. " " Ständchen bei Sangesbruder Josef Lauber, anlässlich seines 50. Geburtstages. Anschliessend Freibier im Fischerhaus.
26. Juni " Teilnahme am 75jährigen Stiftungsfest des Männer-Gesangvereins Eintracht, Karsau. (Postmeister Binkert macht Cocacola-Probe).
- 30./31. Juli " Sängerfahrt an den Bodensee (Bregenz-Pfänder-Lindau). Unvergessliche Tage, mit echter Sängerkameradschaft, hauptsächlich auf dem Pfänder. Näheres schildert ein von Sangesbruder Jung verfasster Bericht, der vorgelesen wird.
- Eine Einladung des Schweiz. Hilfsvereins zur Mitwirkung an einer Feierstunde der Auslandsschweizer in Murg am 31. Juli musste wegen der Sängerreise abgesagt werden.
2. Nov. " Passiv-Mitglied Joos Alfred Rhina stiftet, das von ihm gedichtete "Essener Hammerlied". Vereinsführer Asal stellt den Vortrag des Liedes in einem der nächsten Konzerte dem Stifter in Aussicht.
5. Nov. " Herbstkonzert unter Mitwirkung des Männerchors Laufenburg und eines Damenchores, mit dessen Hilfe auch einige gemischte Chöre vorgetragen werden konnten. Anschliessend an das Konzert Ehrungen verschiedener Mitglieder für langjährige Zugehörigkeit zum Chor. Näheres wurde vom Schriftführer nicht aufgezeichnet. Abend war ein voller Erfolg.
4. Dez. " Wiederholung des Herbstkonzertes zu Gunsten des WHW. Schlechter Besuch. Daher konnten nur RMk. 15.-- an das WHW abgeführt werden.

1. Jan. 1939 Im Adler traditionelles Neujahrstreffen mit Freibier und Schweinsrippe-Essen, das die Kasse ebenfalls finanzierte. Dank an Asal. Ein Grossteil der Sänger lief leider frühzeitig, d.h. sofort nach Beendigung des Essens weg, um im Hirschen nach zusammenzukommen. Rücksichtslosigkeit gegen den Vereinsführer Asal, der sich auch entsprechend ärgerte. Frühzeitige Abbrüche von Zusammenkünften durch Lokalwechsel sollen mit Rücksicht auf die Kameradschaft, die darunter leidet, künftig unterlassen werden.
2. Jan. " Vereinsführer Asal stellt dem Verein seinen Posten als Vereinsführer ohne Grundangabe zur Verfügung. Alle Bemühungen, ihn wieder umzustimmen, blieben erfolglos. Der zweite Vereinsführer Zimmermann Alfons musste daher zwangsweise bis zur nächsten Generalversammlung die Führung des Vereins übernehmen.
8. Jan. " Döbele Max, der eine wertvolle Stütze im ersten Tenor war und diesem jahrelang angehörte, meldet sich vom Verein ab. Als Grund wird angegeben: auswärtige Beschäftigung.
11. Feb. " Maskenball mit flotter Musik (Rheingold). Motto: "Im weissen Rössel". Guter Besuch. Finanziell ein voller Erfolg. Nachdem RMk. 15.-- an das WHW abgeführt waren, blieb immer noch ein Reingewinn von ca. RMk. 120.--. Ein derartig hoher Ueberschuss konnte schon seit vielen Jahren nicht mehr erzielt werden.
9. April " Frühlingskonzert am Ostersonntag im Murgtal mit einem 2stündigen Theaterstück "Um den Kreuzhof". Spieler und Spielerinnen gaben ihr bestes. Wiederum ein Abend mit vollem Erfolg. Bei bis auf den letzten Platz besetztem Haus blieben erneut gegen RMk. 120.-- Reingewinn. Im Laufe des Abends ehrte der stellvertr. Vereinsführer Zimmermann seinen Vorgänger Asal durch Ueberreichung einer schön angelegten Gedenkmappe, die die Bilder von sämtlichen aktiven Sängern enthielt, für die dem Verein während 5 Jahren geleisteten Dienste.
1. Mai " Übliches Maisingen morgens 5 Uhr an verschiedenen Stellen des Ortes. Anschliessend Rauchwurstessen im Hirschen, gestiftet wie üblich an diesem Tag von Metzgermeister Maier.
14. Mai " Paul Malzacher, ein früherer führender erster Tenor-Sänger unseres Vereins und eifriger Anhänger des deutschen Liedes, singt am schweiz. Radio. Der Verein gab in einem Schriftsatz seiner Freude an Malzacher Ausdruck, der von ihm verdankt wird mit dem Hinzufügen, hoffentlich bald wieder in seiner Heimat dem Männerchor für immer angehören zu können.

- 21.Mai 1939 Mitwirkung an einer im Murgtal anlässlich des Muttertages stattgefundenen Feier.
28. " " Besuch des 50jährigen Stiftungsfestes des Männerchors Niederhof mit Vortrag von 2 Liedern beim Festkonzert. Gegen Abend Abmarsch zum Salmen nach Rhina (Passiv-Mitgl.)
30. " " Mitwirkung bei der Ehrung der Eheleute Cremer Hermann anlässlich deren goldener Hochzeit. Der Jubilar stiftet der Reisekasse des Vereins RMk. 10.--
- 10.Juni " Dem stellvertr.Vereinsführer wird durch Sangesbruder Jung eine schriftliche Erklärung von Herrn Bürgermeister Grass vorgelegt, nach welcher sich derselbe verpflichtet, dem Verein 2 Fass von je 100 ltr. Bier zu zahlen, sobald ein für Murg in Aussicht genommenes, grosses Industriewerk zum Bau genehmigt ist. *Erklärung liegt bei den Akten*
- 12.Juni " Kassier Baumgärtner, der seit der Machtübernahme zur besten Zufriedenheit der Sängerschaft die Finanzen des Vereins verwaltete, bittet wegen starker beruflicher Inanspruchnahme, ihn von seinem Posten zu entbinden. Dem Wunsche wird entsprochen und Brutsche Alfred zum Kassier bestimmt.
- 25.Juni " Sänger-Ausflug mit 2 Höhenwagen (60 Personen) über Albbruck-Waldshut-Höchenschwand-enzkirch-Neustadt-Titisee-St.Märgen-Kirchzarten-Schauinsland-Todtnau. Näheres siehe Presseberichte, die bei den Akten liegen.
Einer Einladung des Männerchors Schwörstadt zum 75jährigen Stiftungsfest musste wegen der am gleichen Tage stattfindenden Sängerreise abgesagt werden.
- 3.Juli " Ständchen bei Sangesbruder Fritz Bär anlässlich seinem 50.Geburtstag.
23. " " Wertungssingen in St.Blasien. Fahrtkosten mit RMk.50.-- (ungefähr) übernahm der Verein. Ueber die Einstufung unseres Chors gibt eine bei den Akten befindliches Gutachten der Wertungsrichter Aufschluss.
30. " " Ständchen bei Sangesbruder Hugo Baumgartner aus Anlass seiner Vermählung. Freibier im Hirschen.
- 26.Aug. " Gausängertag in Freiburg wird nicht besucht.
27. " " Eine Einladung des Männerchors Binzgen ~~xxxx~~ zu einem Waldfest wird abgesagt, weil wegen Abwesenheit des Dirigenten Wolf vom Mitte Juli bis 7.September 1939 keine Singstunden mehr stattfinden.

27.Sept.1939 Mitwirkung an einer öffentlichen, von der NSDAP in's ~~LANKENKIRCHEN~~ Murgtal einggerufenen Versammlung.

9.Nov. " Eine in's Café Eckard eingերufene Vorstandssitzung konnte nicht stattfinden, weil nur die Sangesbrüder Suter Emil und Habig Hans erschienen waren.

In der darauffolgenden Sängerversammlung im Schulhaus wird folgendes beschlossen: bzw. besprochen:

Sangesbruder Zimmermann stellt dem Verein wegen Umzug nach Rhina seinen Posten als stellv.Vereinsführer zur Verfügung. Nach erfolgter Debatte erklärt sich Zimmermann bereit vorläufig das Amt zu behalten.

Zimmermann hat vorgeschlagen anfangs Dez. ein Konzert zu veranstalten, das so organisiert werden soll, dass die gesamten Einnahmen der Vereinskasse zufallen, die dann dafür jedem Murger Soldat zu Weihnachten ein Päckchen zugehen lässt. Nach reiflicher Überlegung wird beschlossen von der Veranstaltung Abstand zu nehmen, weil einmal der Chor durch die beim Heere dienenden 10 aktiven Sänger sehr geschwächt ist und zum andern, weil das Risiko, alle Murger Soldaten zu beschenken, für den Verein viel zu gross wäre.

Darfür wird dem Vereinsführer die Genehmigung gegeben aus der Vereinskasse jedem Sänger-Soldaten von Murg zu ~~Weihnachten~~ durch Ueber-sendung eines Päckchens zu Weihnachten eine Freude zu machen. Es handelt sich um 10 Kameraden, von denen dann jeder ein Paket im Werte von etwas über RMk. 4.-- bekam.

Bekanntlich hat Sängerkamerad Habig die Chorleitung an Stelle des beim Heere dienenden Chorleiter Wolf übernommen. Der Vereinsführer bietet ihm dafür eine Entlohnung an. Habig verzichtet und erklärt die Proben unentgeltlich abzuhalten. Mit Dank und Anerkennung nimmt die Versammlung davon Kenntnis.

Sangesbruder Jung feierte am 11.Oktober seinen 60sten Geburtstag. Er bat den Vereinsführer von einer Ehrung seiner Person aus diesem Anlass wegen des Krieges Abstand zu nehmen. Dafür möchte Jung dann, wenn die Verhältnisse wieder besser geworden sind, seinen 61.Geburtstag mit den Sängerkameraden feiern.

25.Nov.1939 Mitwirkung an einer Grosskundgebung der NSDAP in Murgtal.

- 15.Dez.1939 Folgende Sängerkameraden erhalten die oben beschriebenen Feldpost-Päckchen zugeschickt:
Soldat Baungartner Heinrich
Soldat Bäumle Adolf
Soldat Bossert Otto
Kanonier Fricker Richard
Soldat Paul Gross
Kraftf.Franz Hünteler
Soldat Laule Albert
Soldat Benno Mohr
SS-Mann Helmut Wasmer
Schütze Walter Wolf.
- 19.Dez. " Chorleiter Habig und Vereinsführer Zimmermann besuchen ein Konzert des Männerchors Säckingen im Schützen
25. " " Mitwirkung bei der Weihnachtsfeier der NSDAP.
- " " " Anlässlich ihrer Verlobung gratuliert der Chor schriftlich den Sangesbrüdern Binkert Hermann jr. und Döbele Alfred.
31. " " Seit Kriegsausbruch erhalten die Sängersoldaten des Vereins nach der Singstunde beim Bier ab und zu Kartengrüsse von den Sängern aus der Heimat. Ein ziemlich reger Schriftverkehr zwischen den Sängersoldaten und dem Verein kann erfreulicherweise festgestellt werden.
- Umstände halber fand seit 2 Jahren keine Generalversammlung mehr statt. Dieselbe soll nun am 6.Januar 1940 zur Durchführung gelangen.

Murg, den 31. Dezember 1939.

Der Vereinsführer :

